



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

„Politik und Gesellschaft“

(vormals Sozialkunde)

Lehramtsstudium Gymnasium

Wintersemester 2021/22

Stand: 21.09.2021

Das Modulhandbuch spezifiziert die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sozialkunde im Lehramtsstudiengang Gymnasium der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (in der Fassung vom 26.10.2020), informiert über die Inhalte und die Lernziele der einzelnen Module und gibt Hilfestellungen für die bessere Planung des Studiums. Ungeachtet aller Spezifizierungen gilt die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sozialkunde im Lehramtsstudiengang an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Fachstudienberatung.

Erlangen/Nürnberg, 21.09.2021

Ansprechpartner:

Studienfachverantwortung:

Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt
Prof. Dr. Rainer Trinczek
Prof. Dr. Sören Torrau

heiner.bielefeldt@fau.de
rainer.trinczek@fau.de
soeren.torrau@fau.de

Koordination:

Dr. Ronald Staples
Dr. Thorsten Winkelmann (PolWiss)

ronald.staples@fau.de
thorsten.winkelmann@fau.de

Studienfachberatung:

Fachdidaktik: Prof. Dr. Sören Torrau
Politikwissenschaft: Dr. Thorsten Winkelmann
Soziologie: Dr. Ronald Staples
Zeitgeschichte: Dr. Herbert Sirois

soeren.torrau@fau.de
thorsten.winkelmann@fau.de
ronald.staples@fau.de
herbert.sirois@fau.de

Inhalt

1. Darstellung des Studiengangs	4
2. Zugangsvoraussetzungen	4
3. Aufbau des Studiengangs	4
4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf - Studienplan Lehramt Gymnasium	6
5. Ausführliche Modulbeschreibungen	10
Politikwissenschaft	10
Soziologie	30
Zeitgeschichte	41
Fachdidaktik Politik und Gesellschaft	49
Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung	55
6. Anlage: Erläuterungen zum Freien Bereich	58

1. Darstellung des Studiengangs

Der Lehramtsstudiengang Sozialkunde richtet sich an Studieninteressierte und Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an den Themen und Inhalten der Politikwissenschaft und der Soziologie. Im Studium der Politikwissenschaft steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Prozessen von Politik in modernen Gesellschaften sowie in den internationalen Beziehungen im Mittelpunkt. Dabei werden die verschiedensten Akteure der Politik diesseits und jenseits nationalstaatlicher Grenzen, zum Beispiel ihre Motivationen und Organisationsformen, ebenso erforscht wie die institutionellen Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren und Legitimationsgrundlagen politischer Prozesse und nicht zuletzt auch die Inhalte und geschichtliche Entwicklung politischer Ideen, Vorstellungen und Prinzipien. Wichtig ist zudem die Reflexion der theoretischen und methodischen Grundlagen politikwissenschaftlicher Forschung. Im Studium der Soziologie steht die Erforschung des menschlichen Zusammenlebens in gesellschaftlichen Formen im Vordergrund. Die Soziologie untersucht, wie sich individuelle Handlungen an gesellschaftlichen Strukturen ausrichten und wie sich aus Handlungen Strukturen entwickeln. Zur Analyse sozialer Phänomene sind soziologische Theorien und verschiedene Methoden der empirischen Sozialforschung von Bedeutung. Spezielle Themen der Soziologie sind unter anderem: Bildung, Arbeit, Geschlecht, Bevölkerung, Migration, soziale Ungleichheit. Im Fach Zeitgeschichte wird ein Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts vermittelt.

Im Zentrum der Didaktik der Sozialkunde stehen die Grundfragen der Politischen Bildung und die Methodik und Werteorientierung im Politikunterricht.

In der Lehre wird dezidiert auf eine enge Verzahnung der fachwissenschaftlichen Fächer der Politikwissenschaft, der Soziologie und Zeitgeschichte sowie der Didaktik der Sozialkunde geachtet. Die Lehrinhalte sind stets am aktuellen Forschungsstand ausgerichtet.

Das Curriculum ist auf acht Semester (Regelstudienzeit) angelegt und umfasst insgesamt 105 ECTS-Punkte, von denen 45 ECTS im Fach Politikwissenschaft, 35 im Fach Soziologie, 15 ECTS im Fach Zeitgeschichte und 10 ECTS im Fach Didaktik der Sozialkunde zu erbringen sind.

2. Zugangsvoraussetzungen

Es gibt keine Zugangsvoraussetzungen. Die Studierenden sollten jedoch ein klares Interesse an einer Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen und Ansätzen der am Studiengang beteiligten Fächer sowie am Lehrer(innen)beruf mitbringen.

3. Aufbau des Studiengangs

Im Fach Politikwissenschaft erfolgt in der Basisphase (1. Fachsemester) die Einführung in die Inhalte, Fragestellungen und Methoden der Politikwissenschaft und ihrer Teilbereiche.

In der Aufbauphase stehen im Fach Politikwissenschaft die Inhalte, Fragestellungen und methodischen Perspektiven in den Teilbereichen „Politische Theorie“, „Politische Systeme“ und „Internationale Beziehungen“ im Mittelpunkt. Im 2. bis 6. Fachsemester werden in drei Modulen, die sich jeweils auf einen der genannten Teilbereiche konzentrieren, vertiefte Kenntnisse zu den theoretischen und ideengeschichtlichen Grundlagen moderner politischer Selbstverständnisse und ihrer politikwissenschaftlichen Erforschung, zu Aufbau,

Funktionsweise und Problemen politischer Systeme, Institutionen und Prozesse sowie zu den Strukturen und Dynamiken internationaler Politik vermittelt.

In der Vertiefungsphase Politikwissenschaft (7. und 8. Fachsemester) absolvieren die Studierenden zwei Hauptseminare, die sie aus zwei der drei oben genannten Teilbereiche wählen können und in denen sie vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse zu einem Themenfeld erwerben.

Im Fach Soziologie erfolgt in der ersten, viersemestrigen Studienphase eine Einführung in die Grundlagen der Soziologie im Bereich der Sozialstrukturanalyse, der soziologischen Theorie und der Methoden der empirischen Sozialforschung.

In der zweiten Studienphase (7. und 8. Semester) steht die exemplarische Vertiefung des in den Modulen der ersten vier Semester erworbenen Wissens in den Bereichen Soziologische Theorie, Sozialstrukturanalyse und soziologische Methodenlehre im Mittelpunkt.

Im Vertiefungsmodul Soziologie (7. und 8. Fachsemester) wird das bisher erworbene Wissen vertieft.

Im Modul Zeitgeschichte I (4. und 5. Semester) erwerben die Studierenden ein Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts. Im Modul Zeitgeschichte II (6. Semester) erfolgt eine Vertiefung des Wissens im Bereich der Neuesten und der Zeitgeschichte.

Im Modul 1 der Fachdidaktik (1.-3. Fachsemester) wird den Studierenden ein Überblick über Konzeptionen politischer Bildung, über Bausteine einer Didaktik der politischen Bildung und über die stufenspezifischen Faktoren politischen Lernens gegeben.

Im Modul 2 der Fachdidaktik (1. bis 4. Semester) wird Wissen zu Methoden, Medien und Arbeitsweisen der Fachdidaktik, zu Unterrichtsplanung und erziehungsrelevanten Elementen in politikdidaktischen Konzeptionen vermittelt.

Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit einem Lehrende/ einer Dozentin der eigenen Wahl über das Thema der Schriftlichen Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien zu verständigen (s. dazu auch die Erläuterungen in der Modulbeschreibung).

In den Fächern Soziologie und Didaktik wird der Besuch des Examenskurses (hier freier Bereich) vor der Staatsprüfung dringend empfohlen.

4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf - Studienplan Lehramt Gymnasium

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹									Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.			
Politikwissenschaft																		
Einführung in die Politikwissenschaft	Vorlesung	2				5	5										Klausur (90 Min.)	1
Politische Theorie I	Vorlesung	2				5	2,5										Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) ²	2
	Vorlesung	2						2,5										
Politische Theorie II	Proseminar				2	5		5									Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Politische Systeme I	Vorlesung	2				5			2,5								Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) ²	2
	Vorlesung	2								2,5								
Politische Systeme II	Proseminar				2	5				5							Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Internationale Beziehungen I	Vorlesung	2				5					2,5						Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) ²	2
	Vorlesung	2										2,5						
Internationale Beziehungen II	Proseminar				2	5							5				Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Politische Theorie III ³	Hauptseminar				2	(5)									(5)		Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.)	2
Politische Systeme III ³	Hauptseminar				2	(5)									(5)		Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.)	2
Internationale Beziehungen III ₃	Hauptseminar				2	(5)									(5)		Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.)	2
Soziologie																		
Einführung in die Soziologie	Vorlesung	2				5	5										Klausur (60 Min.)	1
Einführung Soziologische Theorien	Vorlesung	2				5		5									Klausur (60 Min.)	1

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Das Modul kann wahlweise mit einer Klausur oder zwei Teilklausuren abgeschlossen werden. Im Fall von zwei Teilklausuren müssen beide Teilklausuren bestanden sein.

³ Es müssen zwei der drei Module belegt werden.

Lehramt Gymnasium

Sozialstrukturanalyse	Vorlesung	2				5			5							Klausur (60 Min.)	1
Einführung in die soziologische Methodenlehre	Vorlesung	2				5			5							Klausur (60 Min.)	1
Vertiefungsmodul Soziologie ³	Hauptseminar				2	15							7,5		Referat (20-30 Min.) und schriftliche Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 20-25 S.	1	
	Hauptseminar				2								7,5				
Zeitgeschichte																	
Zeitgeschichte I	Überblicksvorlesung Neueste Geschichte	2				10				5						Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
	Proseminar Neueste Geschichte				2						5						
Zeitgeschichte II	Hauptseminar Neueste Geschichte				2	5						5				Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.)	1
Summe:		24			20	95	12,5	12,5	7,5	12,5	12,5	7,5	17,5	7,5			
		44					95										

² Abhängig von der Wahl der konkreten Lehrveranstaltung durch die bzw. den Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) Im Bereich Fachdidaktik sind folgende Module erfolgreich abzulegen:

³ Die beiden Hauptseminare müssen aus zwei der folgenden Schwerpunkte gewählt werden: „Vergleichende Gesellschaftsanalyse“, „Bildung und Lebenslauf“, „Arbeit und Organisation“.

Lehramt Gymnasium

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹									Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
PuGDid 1: Grundlagen der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft	Einführung in die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft	2				5			2							Klausur (60 Min.)	1
	Einführung in die Analyse und Planung von Politik- und Gesellschaftsunterricht				2				3								
PuGDid 2: Weiterführung der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft	Projektkurs Politik und Gesellschaft unterrichten				3	5				5						Hausarbeit (15 S.) oder Portfolio (15 S.) ²	1
Summe:		2			5	10			5	5							
		7					10										

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Abhängig von der Wahl der konkreten Lehrveranstaltung durch die bzw. den Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

(3) Falls das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Fach Politik und Gesellschaft belegt wird, ist folgendes Modul erfolgreich zu absolvieren:

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹									Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
PuGDid 3: Fachdidaktisches Praktikum	Begleitseminar Theorie und Praxis im Lernfeld Politik und Gesellschaft				2	5					(2)		(2)			Praktikumsbericht (20 S.)	0
	Praktikum			3						(3)		(3)					
Summe:				3	2	5					0-5		0-5				

^[1] Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

Lehramt Gymnasium

(4) Darüber hinaus werden folgende Module im Freien Bereich angeboten:

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹									Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.			
Fachwissenschaft																		
Examenskolloquium Soziologie	Kolloquium		2			5									(5)	(5)	Referat (20-30 Min.)	1
Fachdidaktik																		
PuGDid 4: Vertiefung der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft	Fachdidaktische Forschungswerkstatt				2	5									5		Mündliche Prüfung (20 Min.)	1
PuGDid 5: Prüfungsvorbereitung	Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft				2	5									(5)	(5)	Exzerpt (5 S.)	1
PuGDid 6: Praxisbezogene Einführung	Praxisbezogene Einführung				2	5			(5)		(5)		(5)		(5)		Abschlusspräsentation mit Handout (ca. 15. Min. bzw. 2 S.)	0
Summe:			2		6	20			0-5		0-5		0-5		5-15	0-15		

Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

5. Ausführliche Modulbeschreibungen

Politikwissenschaft

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Politikwissenschaft Introduction to Political Science	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft mit Übung und Tutorium b) Übung und Tutorium	
3	Lehrende	Dr. Johannes Jüde	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eva Odzuck
5	Inhalt	Das Modul bietet einen Überblick über die Gegenstände, Fragestellungen und Forschungsansätze des Faches in seiner ganzen Breite. Die Studierenden erhalten eine gleichgewichtige Einführung in alle Teilgebiete, die in den weiteren Basismodulen abgedeckt werden. Die Einführung bezieht sich auf die Geschichte des Faches Politikwissenschaft, die Verankerung der Teilgebiete im Fach, die innere Struktur der jeweiligen Teilgebiete und ihre Konzeptualisierung, die zentralen Gegenstände, Schlüsselbegriffe und Hauptfragestellungen in ihrem Verhältnis zueinander und auf ihren Stellenwert innerhalb des Faches insgesamt, sowie die Grundsätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - erwerben fundierte Kenntnisse über die inhaltlichen Grundlagen und Begrifflichkeiten der Politikwissenschaft - werden vertraut gemacht mit den grundlegenden Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und - erwerben auf diese Weise die notwendigen Voraussetzungen zum erfolgreichen Besuch von Proseminaren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Besondere Zulassungsvoraussetzungen bestehen nicht.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Pflichtmodul im ersten Fachsemester

9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Politik und Gesellschaft Gymnasium/BA Politikwissenschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfung	Einmal – da GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das jeweilige Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Theorie I Political Theory I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Eva Odzuck	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eva Odzuck
5	Inhalt	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der politischen Philosophie, der Geschichte der politischen Ideen und in politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert. Die Studierenden erarbeiten sich im Modul fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze.</p> <p>Inhaltliches Nachvollziehen ermöglicht kritisches Kontextualisieren von politischen Zusammenhängen. Damit erwerben sie eine gemeinsame theoretische Grundlage des Fachs Politikwissenschaft insgesamt. Dies ermöglicht Transfer, im Sinne der Wahrnehmung der Verbindung zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich Kenntnisse über Hauptpositionen in der Geschichte der politischen Ideen unter besonderer Berücksichtigung der politischen Philosophie an, - schulen ihre Fähigkeiten hinsichtlich der politiktheoretischen Textanalyse bezüglich unterschiedlicher Materien, - entwickeln ein kritisches Vermögen im Umgang mit den kognitiven Grundlagen der Politik - entwickeln ein Problembewusstsein für kritisches Denken,

		- sind in der Lage, relevante Fragen der Bedeutung von philosophischen Ansätzen zu verstehen,
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1. und 2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt PuG Gymnasium Lehramt PuG Realschule BA Politikwissenschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (je 90 Min.) (nach Wahl der Studierenden)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Im Winter- und im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Theorie II Political Theory II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ul style="list-style-type: none"> 1. Gerechtigkeit in Zeiten des Klimawandels 2. Hauptströmungen der Politischen Philosophie (Begleitendes Proseminar zur Vorlesung) 3. Viel Diskussion - viel Demokratie? Ein Einblick in Jürgen Habermas' politisches Denken 4. Quoten, Stereotypen und „Cultural Wars“: Antidiskriminierungsarbeit im Gender-Bereich 5. Das politische Denken der „Cambridge School 	
3	Lehrende	Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeldt Dr. Christoph Herrler Dr. Samuel Garrett Zeitlin Sophie Günther	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eva Odzuck	
5	Inhalt	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der politischen Philosophie, der Geschichte der politischen Ideen und in politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert. Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Moduls fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze erarbeitet haben. Die Studierenden werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet, zu einer gemeinsamen theoretischen Grundlage des Fachs Politikwissenschaft insgesamt und zur Wahrnehmung der Verbindung zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen hingeführt.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Vertiefung der Basiskompetenzen aus Politische Theorie I und Anwendung grundlegender theoretischer Einsichten der politischen Wissenschaft. Die Studierenden	

		<ul style="list-style-type: none"> - eignen sich durch ihre Teilnahme an den Seminarsitzungen und durch ergänzendes Quellenstudium Kenntnisse über Hauptpositionen in der Geschichte der politischen Ideen unter besonderer Berücksichtigung der politischen Philosophie an, - praktizieren und festigen ihre Fähigkeiten hinsichtlich der Recherche, der politiktheoretischen Dokumenten- und Textanalyse unterschiedlicher Materien und der Hermeneutik, - können die erworbenen Grundkenntnisse und -fähigkeiten vor einer Gruppe präsentieren, - sollen ihre Kenntnisse und Urteile im Seminar fundiert begründen und vermitteln, - entwickeln ein Problembewusstsein im kritischen Umgang mit den Grundlagen der Politik.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt PuG Gymnasium Lehramt PuG Realschulen BA Politikwissenschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten.)
11	Berechnung Modulnote	Referat (30%) Hausarbeit (70%).
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme I Political Systems I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Vorlesung 1: Erik Vollmann/ Dr. Thorsten Winkelmann Vorlesung 2: Dr. Thorsten Winkelmann/Erik Vollmann (M.A.)	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich
5	Inhalt	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über (1) das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Institutionen, Normengefüge und politische Prozesse), (2) die vergleichende Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, typologisierender Strukturvergleich politischer Systeme und exemplarisch vertiefende Länderstudien).
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können die Bedeutung der Verfassungsorgane und politischen Kräfte innerhalb der einzelnen politischen Systeme selbst sowie der verschiedenen Verfassungsordnungen für den politischen Konfliktaustrag, insbesondere auch im Hinblick auf die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und damit für die Stabilität von Demokratien, beurteilen; - sind dadurch in der Lage, grundsätzliche Fragestellungen der oben genannten Aspekte zu erkennen und zu analysieren - können die erworbenen Grundkenntnisse und -fähigkeiten vor einer Gruppe präsentieren - erwerben die Voraussetzungen für ein vertieftes Fachstudium.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	3. und 4. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt PuG Gymnasium Lehramt PuG Realschule BA Politikwissenschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (je 90 Min.) (nach Wahl der Studierenden)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Im Winter- und im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme II Political Systems II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ul style="list-style-type: none"> 1. Diskursive Legitimation und politische Kommunikation 2. Empirische Demokratie- und Autokratieforschung 3. Brüder im Geiste? Links- und Rechtsextremismus in Deutschland 	
3	Lehrende	Dr. Thorsten Winkelmann Erik Vollmann, M.A.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich	
5	Inhalt	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über (1) das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Institutionen, Normengefüge und politische Prozesse), (2) die vergleichende Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, typologisierender Strukturvergleich politischer Systeme und exemplarisch vertiefende Länderstudien).	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, relevante Fragen der Bedeutung von Verfassungsorganen, politischen Kräften und politischen Systemen zu identifizieren und zu diskutieren; - erarbeiten die für das jeweilige Proseminar grundlegende Argumentationsführung gemeinsam durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer und/oder Gruppenarbeiten; - können die erworbenen Grundkenntnisse und -fähigkeiten vor einer Gruppe präsentieren; - reflektieren und hinterfragen die Beiträge ihrer Kommilitonen, geben ein inhaltliches Feedback und trainieren dabei das eigene Argumentationsvermögen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“	

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	4. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt PuG Gymnasium Lehramt PuG Realschule BA Politikwissenschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	Referat (30%) Hausarbeit (70%)
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen I International Relations I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Vorlesung 1 und 2: Prof. Dr. Stefan Fröhlich	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich	
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über Grundfragen, praktische Relevanz und Begrifflichkeit der Internationalen Beziehungen; dabei werden vor allem folgende für die Teildisziplin relevante Aspekte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Ansätze und Denkschulen im internationalen System; • staatliche Akteure und ihre Außenpolitiken im internationalen System (u.a. USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik; besondere Beachtung findet in diesem Kontext auch die EU als quasi-staatliche Einheit); • internationale Organisationen und NGOs in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen; auch hier findet das Mehrebenensystem der EU als supranationale Organisation besondere Berücksichtigung. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, Wechselwirkungen zwischen einem politischen System und seinem internationalen Umfeld unter Einbeziehung einer kritischen Reflexion der zugrundeliegenden Annahmen der relevanten Theorien zu erklären. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen internationale Prozesse - können die Rolle von Akteuren und Strukturen erklären - Entwicklungen wie Bi- oder Multipolarität, Regionalisierung und Blockbildung -, Konflikten und Allianzen erkennen, - entwickeln Prognosen über künftige Trends. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. und 6. Fachsemester	

9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium Lehramt Sozialkunde Realschule BA Politikwissenschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (je 90 Min.) (nach Wahl der Studierenden)
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Winter- und im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen II International Relations II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ul style="list-style-type: none"> 1. English Level 4: Female Leadership in American Politics 2. Konfliktmuster im Nahen Osten: Nationale, regionale und internationale Dimensionen 3. Internationale Organisationen 4. Führung ohne Gefolgschaft? Südafrikas Außenpolitik in regionaler und globaler Perspektive 	
3	Lehrende	<ul style="list-style-type: none"> 1. Dr. Kristina Maul 2. Dr. Johannes Jüde 3. Dr. Thorsten Wineklmann 4. Miriam Bohn 	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über Grundfragen, praktische Relevanz und Begrifflichkeit der Internationalen Beziehungen; dabei werden vor allem folgende für die Teildisziplin relevante Aspekte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Ansätze und Denkschulen im internationalen System; • staatliche Akteure und ihre Außenpolitiken im internationalen System (u.a. USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik; besondere Beachtung findet in diesem Kontext auch die EU als quasi-staatliche Einheit); • internationale Organisationen und NGOs in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen; auch hier findet das Mehrebenensystem der EU als supranationale Organisation besondere Berücksichtigung.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Wechselwirkungen zwischen einem politischen System und seinem internationalen Umfeld unter Einbeziehung einer kritischen Reflexion der zugrundeliegenden Annahmen der relevanten Theorien erklären; - lernen, einigermaßen verlässliche Prognosen über künftige Entwicklungen zu formulieren, wie sie für die praktische Politik benötigt werden;

		<ul style="list-style-type: none"> - können die erworbenen Grundkenntnisse und -fähigkeiten vor einer Gruppe präsentieren; - lernen, die Präsentationen ihrer Kommilitonen kritisch einzuordnen, die Ergebnisse zu diskutieren und das eigene Argumentationsvermögen zu stärken; - erwerben die Voraussetzungen für ein vertieftes Fachstudium;
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium Lehramt Sozialkunde Realschule BA Politikwissenschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	Referat (30%) Hausarbeit (70%).
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Theorie III Political Theory III	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	1. Diskriminierung 2. Vom "angeborenen Freiheitsrecht" der Menschen. Kants Rechtsphilosophie	
3	Lehrende	1. Dr. Christoph Herrler 2. Prof. Dr. Heiner Bielefeldt/ Prof. Dr. Erasmus Mayr	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eva Odzuck
5	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung des in den Modulen Politische Theorie I und II erworbenen Wissens in einem Hauptseminar, in dem inhaltliche und methodische Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der Politischen Theorie vermittelt werden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, jeweils ein abgegrenztes Themengebiet im Teilbereich Politische Theorie der Politikwissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen; das Modul soll erst nach Absolvierung der Module Politische Theorie I und II besucht werden.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	7. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	Referat (30%) Hausarbeit (70%).
12	Turnus des Angebots	Entsprechende Hauptseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten.

13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme III Political Systems III	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Findige Autokraten 2. Politische Kommunikation zur deutschen Migrationspolitik im Zeichen der Herrschaft(skritik)	
3	Lehrende	1. Prof. Dr. Michael Krennerich 2. Dr. Tim Griebel	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eva Odzuck
5	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung des in den Modulen Politische Systeme I und II erworbenen Wissens in einem Hauptseminar, in dem inhaltliche und methodische Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema des Teilbereichs Politische Systeme vermittelt werden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, jeweils ein abgegrenztes Themengebiet im Teilbereich Politische Systeme der Politikwissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen; das Modul soll erst nach Absolvierung der Module Politische Systeme I und II besucht werden.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	7. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	Referat (30%) Hausarbeit (70%).
12	Turnus des Angebots	Entsprechende Hauptseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten.
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal

14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen III International Relations III	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Die Europäische Union im Krisenmodus 	
3	Lehrende	Prof. Dr. Stefan Fröhlich	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich
5	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung des in den Modulen Internationale Beziehungen I und II erworbenen Wissens in einem Hauptseminar, in dem inhaltliche und methodische Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema des Teilbereichs Internationale Beziehungen vermittelt werden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, jeweils ein abgegrenztes Themengebiet im Teilbereich Internationale Beziehungen der Politikwissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen; das Modul soll erst nach Absolvierung der Module Internationale Beziehungen I und II besucht werden.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	7. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	Referat (30%) Hausarbeit (70%).
12	Turnus des Angebots	Entsprechende Hauptseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten.
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal

14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

Soziologie

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Soziologie Introduction to Sociology	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Jan Weyand	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Begriffe der Soziologie, in den Aufbau des Faches und in die Gliederung seiner speziellen Gegenstandsbereiche; • Vermittlung erster Einblicke in Form und Funktion soziologischer Theorien sowie ihrer Hauptvarianten; • Vermittlung erster Kenntnisse zentraler soziologischer Forschungsmethoden 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • erlernen grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Allgemeine Soziologie und in den wichtigsten Teilbereichen der Soziologie; • verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse gesellschaftlicher Zusammenhänge; • analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken der Erstellung wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.); • Die Studierenden stellen den eigenen, alltäglichen Standpunkt infrage. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1. Fachsemester	

9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde (LAGS/MS, LARS, LAGY, die Vorlesung wird auch am Campus Regensburger Strasse angeboten) BA Soziologie FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal, da GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird auf UnivIS bekannt gegeben Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >> Einführungsmodul Soziologie (SozE)

1	Modulbezeichnung	Einführung Soziologische Theorien Introduction to Sociological Theories	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Silke Steets	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen der soziologischen Theoriebildung; • Übersicht über die wichtigsten soziologischen Theorien der Gegenwart; • Lektüre wichtiger Texte und einschlägiger Untersuchungen.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der grundlegenden theoretischen Ansätze und Begriffe, die in allen Bereichen der soziologischen Forschung Anwendung finden; • eine Übersicht über die Grundmodelle soziologischen Denkens und können diese auf Fragen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu beziehen; • die Kompetenz, sich im weiten Kontext der soziologischen Literatur zu orientieren und sie üben schließlich die multiperspektivische theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene ein.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Soziologie FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im UnivIS bekannt gegeben. Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Sozialstrukturanalyse Introduction to the Analysis of Social Structures	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozentin	Prof. Dr. Ingrid Artus	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	Einführung in zentrale Teilbereiche der Gesellschaft, in ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge, einschließlich der Analyse ihres Wandels, z.B. historische Entwicklung der Sozialstruktur in Deutschland, Demographie, Familie, Erwerbsarbeit/Arbeitsmarkt, Armut/Reichtum/soziale Ungleichheit, Bildung, Geschlecht.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen vertiefte Kenntnisse der vergleichenden Sozialstrukturanalyse; • wenden sozialstrukturelle Konzepte im Rahmen einer thematisch fokussierten Gruppenarbeit an und analysieren einschlägige empirische Daten; • verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse sozialstruktureller Phänomene und Zusammenhänge; • analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken zum Verfassen wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.); • kooperieren im Rahmen der Abfassung einer kollektiven Gruppenarbeit und formulieren gemeinsam einen ersten wissenschaftlichen Text. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	3. Fachsemester	

9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Soziologie FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Geißler, R.: Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden 2014; Wird auf UnivIS bekannt gegeben. Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >> Einführungsmodul Soziologie (SozE)

1	Modulbezeichnung	Einführung in die soziologische Methodenlehre Introduction to Sociological Methods	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Nicole J. Saam	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	Überblick über die grundlegenden quantitativen und qualitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung innerhalb der empirischen Sozialforschung sowie ihrer wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung; • wenden die Verfahren auf soziologische Fragestellungen an; • werden in die Lage versetzt, den sozialstrukturellen Wandel kritisch-reflektierend zu analysieren; • kennen unterschiedliche wissenschaftliche Positionen in den Sozialwissenschaften; • erwerben die Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss der Lehramtsprüfung für Gymnasien. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	4. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde BA Soziologie. FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	

11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird auf UnivIS bekannt gegeben. Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> SOZIALKUNDE Lehramt Gymnasium

1	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Soziologie Specialisation Sociology	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sozialfigur Karrierefrau 2. Rassismus in der Geschichte der Moderne 3. Weiterbildung im Lebenslauf: Selektivität und Arbeitsmarktwirkung 	7,5 ECTS 7,5 ECTS
3	Dozent/in	Prof. Dr. Michael von Engelhardt PD.Dr. Thomas Kruppe Dr. Stefan Sauer	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung des in den Modulen „Einführung in die Soziologie“, „Einführung Soziologische Theorien“, „Sozialstrukturanalyse“, „Einführung in die soziologische Methodenlehre“ erworbenen Wissens. Die beiden Hauptseminare müssen aus <u>zwei</u> der drei folgenden Schwerpunkte gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Vergleichende Gesellschaftsanalyse“ - „Bildung und Lebenslauf“ - „Arbeit und Organisation“ <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vergleichende Gesellschaftsanalyse:</i> <p>Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in Bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bildung und Lebenslauf :</i> <p>Grundlegende empirische und theoretische Kenntnisse in den Themenbereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Bearbeitung dieser Themenbereiche in historischer und kulturvergleichender Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Arbeit und Organisation:</i> <p>Grundlagen der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie in enger Verbindung mit Fragen der</p>	

		soziologischen Theorie, Sozialstrukturanalyse (Arbeitsmarkt, Beschäftigung), Bildungssoziologie (Aus- und Weiterbildung), Kultur und Kommunikation (Fragen der interkulturellen Kommunikation)
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein fundiertes empirisches und theoretisches Wissen in den gewählten Qualifikationsfeldern; • vergleichen gesellschaftliche Phänomene und Problemstellungen im jeweiligen Qualifikationsfeld; • diskutieren ausgewählte Fragestellungen auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur; • kommunizieren in wissenschaftlicher Terminologie und verwenden angemessene Medien der Präsentation; • formulieren eigene wissenschaftlicher Texte; • sind gut vorbereitet auf relevante Fragestellungen im Rahmen der Lehramtsprüfung für Gymnasium.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Für einen erfolgreichen Studienverlauf wird dringend empfohlen das Vertiefungsmodul erst nach Absolvierung der Module „Einführung in die Soziologie“, „Einführung Soziologische Theorien“, „Sozialstrukturanalyse“ und „Einführung in die soziologische Methoden-lehre“ zu studieren.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	7. und 8. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	<p>Lehramt Sozialkunde Gymnasium</p> <p>BA Soziologie</p> <p>FPO LA Sozial 2016</p> <p>FPO LA PuG 2020</p>
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden, von denen jeweils 7,5 Punkte auf jedes Hauptseminar entfallen. Die Vergabe der Punkte erfolgt auf der Basis Referat (20-30 Min.) und schriftlicher Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 20-25 Seiten.
11	Berechnung Modulnote	Referat und Hausarbeit je 50%
12	Turnus des Angebots	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Entsprechende Hauptseminare, aus welchen die Studierenden wählen können,

		werden in jedem Semester angeboten. Das Modul wird in der Regel im 7. und 8. Fachsemester studiert.
13	Wiederholungen der Prüfung	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 390 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird auf UnivIS bekannt gegeben. Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> SOZIALKUNDE Lehramt Gymnasium

Zeitgeschichte

1	Modulbezeichnung	Zeitgeschichte I Contemporary History I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Überblicksvorlesung Neueste Geschichte https://univis.fau.de/form?s=2&dsc=anew/tlecture&dir=philos/ig/prosem&anonymous=1&ref=tlecture&sem=2018w&e=697	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Simone Derix, Prof. Dr. Julia Obertreis, Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke, Prof. Dr. Georg Seiderer, Dr. Moritz Florin, Marina Heller M.A., Dr. Herbert Sirois, Helen Wagner M.A.	

4	Modulverantwortlicher	Dr. Herbert Sirois (Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • VL: Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts • PS: wissenschaftliche Propädeutik im Fach Geschichte, insbesondere im Bereich der Neuesten Geschichte; geschichtswissenschaftliche Methodenlehre; exemplarische thematische Vertiefung am ausgewählten Beispiel aus der Neuesten Geschichte; Erlernen und angeleitete Anwendung geschichtswissenschaftlicher Arbeitsweisen an einem begrenzten Beispielthema aus der Neuesten Geschichte 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul Zeitgeschichte für Sozialkunde zielt auf den Erwerb und Vertiefung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes, fundiertes Orientierungswissen über die Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Sozialgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart sowie vertiefte Sachkenntnisse in einem ausgewählten Themenfeld der Neuesten und der Zeitgeschichte. Sie sind in der Lage, prägende Entwicklungen, Phänomene, Strukturen und Institutionen, epochemachende Ereignisse und Personen(konstellationen) sowie aktuelle Forschungsfragen und -themen der Neuesten und der Zeitgeschichte darzustellen, terminologisch korrekt zu benennen und in übergeordnete chronologische wie thematische Zusammenhänge einzuordnen. • Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen in angeleiteter Auseinandersetzung mit Quellen und Fachliteratur die Methoden und Hilfsmittel geschichtswissenschaftlicher Forschung im Bereich der Neuesten und der Zeitgeschichte kennen und wenden diese anhand begrenzter Fragestellungen unter Anleitung selbst an: Sie recherchieren gezielt Fachinformationen unter 	

		<p>Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel, werten Quellen und Literatur im Hinblick auf eine wissenschaftliche Fragestellung aus und interpretieren die Befunde; sie präsentieren und diskutieren. geschichtswissenschaftliche Forschungsergebnisse strukturiert und professionell in Wort und Schrift.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer eigenen Gegenwart und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten. Sie erkennen die Standortgebundenheit von historischen wie zeitgenössischen Vergangenheits- und Erinnerungsdiskursen und überdenken vor diesem Hintergrund kritisch eigene Geschichtsbilder und daraus abgeleitete Leitvorstellungen und Wertbindungen. • Sozialkompetenz: Die setzen sich in Seminardiskussionen konstruktiv mit Positionen und Meinungen Anderer auseinander und vertreten ihre eigenen Ansichten begründet und situationsgerecht. Sie präsentieren fachwissenschaftliche Inhalte in ihren Beiträgen klar und zielgruppengerecht und geben ihren Kommilitonen auf deren Referate/Präsentationen konstruktiv und kooperativ Feedback.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch der Überblicksvorlesung wird zur Teilnahme am Proseminar dringend empfohlen
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	4. und 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Überblicksvorlesung: Pflichtveranstaltung (Teilnahme) Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Ü-VL: Nur im Sommersemester PS: Sommer- und Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal, da nicht GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis max. 2 Semester

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Sofern nicht anders angegeben ist die Unterrichts- und Prüfungssprache der Veranstaltungen Deutsch.
17	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • ÜVL: Dieter HEIN, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, München 2016; Andreas WIRSCHING, Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, München (3. Aufl.) 2011. • PS: wird entsprechend der thematischen Ausrichtung des Seminars im Vorlesungsverzeichnis (UnivIS und Homepage des Lehrstuhls für Neueste und Zeitgeschichte, ggf. Homepage des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte oder Homepage des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte) bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Zeitgeschichte II Contemporary History II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar Neueste Geschichte https://univis.fau.de/form?s=2&dsc=anew/tlecture&dir=philos/ig/prosem&anonymous=1&ref=tlecture&sem=2018w&e=697	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Simone Derix, Prof. Dr. Julia Obertreis, Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke, Prof. Dr. Georg Seiderer, Dr. Moritz Florin, Marina Heller M.A., Dr. Herbert Sirois, Helen Wagner M.A.	

4	Modulverantwortlicher	Dr. Herbert Sirois (Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte)	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • PS: wissenschaftliche Propädeutik im Fach Geschichte, insbesondere im Bereich der Neuesten Geschichte; geschichtswissenschaftliche Methodenlehre; exemplarische thematische Vertiefung am ausgewählten Beispiel aus der Neuesten Geschichte; Erlernen und angeleitete Anwendung geschichtswissenschaftlicher Arbeitsweisen an einem begrenzten Beispielthema aus der Neuesten Geschichte 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul Zeitgeschichte für Sozialkunde zielt auf den Erwerb und Vertiefung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes, fundiertes Orientierungswissen über die Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Sozialgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart sowie vertiefte Sachkenntnisse in einem ausgewählten Themenfeld der Neuesten und der Zeitgeschichte. Sie sind in der Lage, prägende Entwicklungen, Phänomene, Strukturen und Institutionen, epochemachende Ereignisse und Personen(konstellationen) sowie aktuelle Forschungsfragen und -themen der Neuesten und der Zeitgeschichte darzustellen, terminologisch korrekt zu benennen und in übergeordnete chronologische wie thematische Zusammenhänge einzuordnen. • Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen in angeleiteter Auseinandersetzung mit Quellen und Fachliteratur die Methoden und Hilfsmittel geschichtswissenschaftlicher Forschung im Bereich der Neuesten und der Zeitgeschichte kennen und wenden diese anhand begrenzter Fragestellungen unter Anleitung selbst an: Sie recherchieren gezielt Fachinformationen unter Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel, werten Quellen und Literatur im Hinblick auf eine wissenschaftliche Fragestellung aus und interpretieren die Befunde; sie präsentieren und diskutieren. 	

		<p>geschichtswissenschaftliche Forschungsergebnisse strukturiert und professionell in Wort und Schrift.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer eigenen Gegenwart und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten. Sie erkennen die Standortgebundenheit von historischen wie zeitgenössischen Vergangenheits- und Erinnerungsdiskursen und überdenken vor diesem Hintergrund kritisch eigene Geschichtsbilder und daraus abgeleitete Leitvorstellungen und Wertbindungen. • Sozialkompetenz: Die setzen sich in Seminardiskussionen konstruktiv mit Positionen und Meinungen Anderer auseinander und vertreten ihre eigenen Ansichten begründet und situationsgerecht. Sie präsentieren fachwissenschaftliche Inhalte in ihren Beiträgen klar und zielgruppengerecht und geben ihren Kommilitonen auf deren Referate/Präsentationen konstruktiv und kooperativ Feedback.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen zuerst die Überblicksvorlesung zu besuchen und dann das Proseminar zu belegen.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	4. und 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-30 Min., 20%) und Klausur (90 Min., 80%) oder Referat (20-30 Min) und Hausarbeit (12-15 S.) (20% + 80%)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Ü-VL: Nur im Sommersemester PS: Sommer- und Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal, da nicht GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis max. 2 Semester

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Sofern nicht anders angegeben ist die Unterrichts- und Prüfungssprache der Veranstaltungen Deutsch.
17	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • ÜVL: Dieter HEIN, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, München 2016; Andreas WIRSCHING, Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, München (3. Aufl.) 2011. • PS: wird entsprechend der thematischen Ausrichtung des Seminars im Vorlesungsverzeichnis (UnivIS und Homepage des Lehrstuhls für Neueste und Zeitgeschichte, ggf. Homepage des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte oder Homepage des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte) bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Zeitgeschichte III Contemporary History III	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Neueste Geschichte (nach Wahl) https://univis.fau.de/form?s=2&dsc=anew/tlecture&tdir=philos/ig/haupts/haupts_3&anonymous=1&ref=tlecture&sem=2018w&e=697	
3	Lehrende	Prof. Dr. Simone Derix, prof. Dr. Axel Gotthard, Prof. Dr. Julia Obertreis, Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke, Prof. Dr. Gregor Seiderer, Prof. Dr. Wolfgang Wüst	

4	Modulverantwortlicher	Dr. Herbert Sirois (Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte)	
5	Inhalt	<p>Ausbildungsinhalte sind:</p> <p>die Vertiefung des Fach- und Orientierungswissens zur Geschichte einer ausgewählten Epoche sowie zu aktuellen fachwissenschaftlichen Forschungsdiskussionen;</p> <p>die vertiefte Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Ergebnissen der geschichtswissenschaftlichen Forschung anhand einschlägiger Quellen und Literatur;</p> <p>die angeleitete Einübung der Anwendung von Methoden, Techniken und Hilfsmitteln zur Entwicklung und Beantwortung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul Zeitgeschichte II für Sozialkunde zielt auf den Erwerb und Vertiefung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz: Die Studierenden erweitern ihr Fachwissen zu ausgewählten Themen und Aspekten der gewählten Epoche und lernen aktuelle Forschungsdiskussionen im Fach Geschichte zu erschließen. • Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen unter Anleitung selbst geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und unter Einsatz geeigneter Methoden aus den Quellen und der einschlägigen Literatur heraus zu bearbeiten. • Reflexionskompetenz: Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten zu beurteilen. • Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmenden erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, strukturierte, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu 	

		<p>vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentationskompetenz: Die Studierenden erweitern und professionalisieren ihre Fähigkeit zur strukturierten Präsentation fachwissenschaftlicher Arbeitsergebnisse in Wort und Schrift.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Zeitgeschichte I wird dringend empfohlen
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	6. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Referat (25%) Hausarbeit (75%)
12	Turnus des Angebots	Sommer- und Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal, da nicht GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Sofern nicht anders angegeben ist die Unterrichts- und Prüfungssprache der Veranstaltung Deutsch.
17	Literaturhinweise	HS: wird entsprechend der thematischen Ausrichtung des Seminars im Vorlesungsverzeichnis (UnivIS und Homepage des Lehrstuhls für Neueste und Zeitgeschichte, ggf. Homepage des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte oder Homepage des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte) bekannt gegeben.

Fachdidaktik Politik und Gesellschaft

1	Modulbezeichnung	PuGDid 1: Grundlagen der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Introduction to social studies and citizenship education	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Einführung in die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Seminar: Einführung in die Analyse und Planung von Politik- und Gesellschaftsunterricht	2 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Sören Torrau Verena Männer	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Sören Torrau	
5	Inhalt	<p>Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch.</p> <p>Im der <u>Vorlesung</u> und im <u>Seminar</u> werden grundlegende und aktuelle Fragen der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft und demokratischer Bildungsarbeit in der Schule thematisiert: WAS (Inhalte) unterrichte ich WOZU (Ziele), MIT WEM (Lernbedingungen), WIE (Methoden), WO (Lernorte) und was wird dadurch AUSGELÖST (Folgen/Wirkungen)?</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb eines Überblicks zu Inhalten, Zielen, Problemfeldern und aktuellem Diskussionsstand der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (fachdidaktische Professionalisierung) • Erwerb von Kenntnissen zu Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur • Kritische Auseinandersetzung mit Grundfragen von Fachdidaktik, Erziehung und politischer Bildung. Erkennen und Verstehen von strukturellen Herausforderungen pädagogischen Handelns 	

		<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von sozialwissenschaftlichen Lehr- und Lernprozessen anhand unterrichtlicher Beispiele • Erwerb eines Überblicks zu entwicklungspsychologischen Voraussetzungen, politischer Sozialisation, Jugendforschung und historischen Entwicklungslinien politischer Bildung
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Grundlagen der politischen Bildung die Einführung in die Politikwissenschaft und die Einführung in die Soziologie erfolgreich abzuschließen.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Ed. Lehramt Politik und Gesellschaft Grund- und Mittelschule FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 50 Stunden Eigenstudium: 100 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	<p>Für die <u>Vorlesung</u>: Autorengruppe Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach: Wochenschau 2021.</p> <p>Petrik, Andreas: Von den Schwierigkeiten, ein politischer Mensch zu werden: Konzept und Praxis einer genetischen Politikdidaktik. Opladen: Budrich 2013 (2. Auflage).</p> <p>Reinhardt, Sibylle: Politikdidaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen 2019 (8. Auflage).</p> <p>Für das <u>Seminar</u>: Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.</p>

1	Modulbezeichnung	PuGDiD 2: Weiterführung der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Advanced courses in social studies and citizenship education	Je nach Lehramt: 7 ECTS 6 ECTS 5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (nur RS-GS-MS und FG-GS): Aktuelle Fragestellungen der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft Seminar (alle Lehrämter): Projektkurs Politik und Gesellschaft unterrichten	2 ECTS 4 oder 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Sören Torrau Verena Männer Jutta Geier	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Sören Torrau	
5	Inhalt	<p>In der <u>Vorlesung</u> setzen wir uns mit <i>aktuellen Fragestellungen</i> sozialwissenschaftlicher Bildungsarbeit auseinander: Wie können Fragen globalen menschlichen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden? Wie entwickelt sich digitales demokratisches Bürgerbewusstsein? Wie können Kinderrechte mit Demokratiepädagogik, Menschenrechtsbildung und rassismuskritischer Bildungsarbeit vernetzt werden und welche Rolle spielt dabei der sozialwissenschaftliche Fachunterricht?</p> <p>Dabei werden die Grundlagen fachdidaktischen Denkens und Handelns aus dem Modul PuGDiD1 vertieft und erweitert. Das Schwerpunktthema der Vorlesung wird in jedem Semester über UnivIS und StudOn bekannt gegeben.</p> <p>Im <u>Projektkurs</u> werden Schwerpunkte auf ausgewählte Themenfelder sozialwissenschaftlicher und demokratischer Bildungsarbeit gelegt. Die Studierenden analysieren und erkunden fallorientiert berufliche Praxis in verschiedenen pädagogischen Handlungssituationen und Schulformen und entwickeln eigene Unterrichtsplanungen.</p> <p>Die Themenschwerpunkte werden in den Projektkursen über UnivIS und StudOn bekannt gegeben.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb eines Überblicks zu Demokratiepädagogik, Menschenrechtsbildung, rassismuskritischer Bildungsarbeit und Global Citizenship Education 	

		<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Auseinandersetzung mit Grundfragen internationaler sozialwissenschaftlicher Bildungslandschaften • Reflexion von Verbindungslinien zwischen Demokratiepädagogik, Menschenrechtsbildung und sozialwissenschaftlicher Fachdidaktik im globalen Kontext (internationale Fachunterrichtsforschung) • Fähigkeit zur Beobachtung (Diagnosekompetenz), Analyse und Reflexion sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse • Fachdidaktische Kompetenz zur ersten Planung politischer Bildungsgänge • Entwicklung eines Fundus an Zielen, Inhalten, Methoden und Medien sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse für die Lernfelder Gesellschaft und Politik
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls PuGD1D1: Grundlagen der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	4. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Ed. Lehramt Politik und Gesellschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (15 S.) oder Portfolio (15 S.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden für 7 ECTS	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 100 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch (wird bei der Wahl der Projektkurse bekannt gegeben)
17	Literaturhinweise	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

1	Modulbezeichnung	PuGDiD 3: Fachdidaktisches Praktikum Practical course: Teaching social studies	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Begleitseminar: Theorie und Praxis im Lernfeld Politik und Gesellschaft Praktikum (vgl. Praktikumsämter)	2 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Sören Torrau Jutta Geier	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Sören Torrau	
5	Inhalt	<p>Sozialwissenschaftlicher Unterricht soll dazu beitragen, dass sich Schüler*innen zu mündigen Bürger*innen entwickeln und sich selbst in Schule als gesellschaftliche Akteur*innen erfahren können.</p> <p>Wie sich diese Ziele im sozialwissenschaftlichen Fachunterricht umsetzen lassen, ist Gegenstand der <u>Begleitveranstaltung</u>. Diese flankiert das fachdidaktische studienbegleitende Praktikum und hat die Erprobung fachdidaktischer Konzepte und Prinzipien zum Ziel. Fachdidaktische Handlungs- und Planungskompetenzen zukünftiger Lehrer*innen sollen durch die systematische Beobachtung, Analyse und Planung von sozialwissenschaftlichem Unterricht und Demokratie-Lernen gefördert werden.</p> <p>In der 1. Phase diskutieren und reflektieren die Studierenden auf der Grundlage detaillierter Unterrichtsbeobachtungen ausgearbeitete Sachanalysen zu ausgewählten Lehrplaninhalten: Was sollen Schüler*innen warum lernen? Welchen Beitrag leistet der Unterrichtsgegenstand im Hinblick auf die Ziele schulischer politischer Bildung? Welche Vorstellungen haben Schüler*innen und wie können diese in den Unterricht eingebunden werden?</p> <p>In der 2. Phase wird die Umsetzung der geplanten Inhalte diskutiert und reflektiert. Mit welchen fachdidaktischen Prinzipien und fachspezifischen Methoden sind Lernziele am besten zu erreichen? Wie kann Demokratiekompetenzen fördernder Unterricht umgesetzt werden?</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Beobachtung und Analyse sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse • Planung, Erprobung und Reflexion sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse (Entwicklung einer Unterrichtsreihe auf Grundlage der erworbenen Kenntnisse in den Modulen PuGDiD1 und PuGDiD2) 	

		<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung eines Fundus an Zielen, Inhalten, Methoden und Medien sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse für die Lernfelder Gesellschaft und Politik • Entwicklung von demokratiepädagogischer Professionalität durch Berücksichtigung demokratiepädagogischer Fragestellungen in den sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen • Kennenlernen der bildungspolitischen Rahmenbedingungen der Fächergruppe (Lehr- und Bildungspläne)
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss der Module PuGDiD1 und PuGDiD2
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. oder 7. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Ed. Lehramt Politik und Gesellschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsbericht (20 S.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	jeweils im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung

1	Modulbezeichnung	Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Sozialkunde/ Soziologie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	10 ECTS
3	Lehrende/ Betreuer	Alle Professoren/-innen und Lehrende des Instituts für Soziologie mit der Prüfungsberechtigung für das Staatsexamen (s. Homepage des Instituts für Soziologie)	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Soziologie mit den Standardmethoden des Faches und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des wissenschaftlich-soziologischen Arbeitens; • sind in der Lage, vielfältige und einschlägige soziologische Literatur vergleichend zu analysieren und zu reflektieren; • bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem soziologischen Forschungsfeld, das Teilbereich des Soziologiestudiums ist; • entwickeln vor dem Hintergrund der im Studium erworbenen Theorien und Kenntnisse einen eigenen Standpunkt und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text; 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	<p>Das Thema für die schriftliche Hausarbeit kann frühestens am Ende des 5. Semesters vergeben werden. Die fertig gestellte Zulassungsarbeit muss bei der Anmeldung zum Staatsexamen in den studierten Fächern vorliegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Februar (mit Nachfrist 1. April) für das Staatsexamen im Herbst • 1. August (mit Nachfrist 1. Oktober) für das Staatsexamen im Frühjahr 	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt PuG LAGY Anerkennung als B.A. FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit von 60 Seiten	

11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	300 Stunden Eigenstudium
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	In Absprache mit dem/ der jeweiligen Betreuer/ Betreuerin

1	Modulbezeichnung	Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Sozialkunde/ Politik-wissenschaft	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	
3	Dozent/ in Betreuer/in	Alle Professoren/-innen und Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft mit der Prüfungsberechtigung für das Staatsexamen (s. Homepage des Instituts)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heiner Bielefeldt
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Politikwissenschaft auf methodisch und konzeptionell fundierter Grundlage und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, vielfältige und einschlägige politikwissenschaftliche Literatur zu rezipieren und reflektiert und kritisch in eine eigenständige Darstellung zu integrieren; • bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem politikwissenschaftlichen Forschungsfeld, das Teilbereich des politikwissenschaftlichen Studiums ist; • entwickeln vor dem Hintergrund der im Studium erworbenen Theorien und Kenntnisse einen eigenen Standpunkt und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text.

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Im 5. Studiensemester; Die fertig gestellte Zulassungsarbeit muss bei der Anmeldung zum Staatsexamen in den studierten Fächern vorliegen. 1. Februar (mit Nachfrist 1. April) für das Staatsexamen im Herbst 1. August (mit Nachfrist 1. Oktober) für das Staatsexamen im Frühjahr
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt PuG LAGY Anerkennung als B.A FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit von 60 Seiten
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	300 Stunden Eigenstudium
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	In Absprache mit dem/ der jeweiligen Betreuer/ Betreuerin

6. Anlage: Erläuterungen zum Freien Bereich

Der freie Bereich umfasst im Fach Soziologie das Examenskolloquium (6. Fachsemester, 2 SWS, ECTS: 5). In der Fachdidaktik die Module PuGDid 4 (6. o 8. Fachsemester, 2 SWS ECTS 5), PuGDid 5 zur Vorbereitung auf das Staatsexamen (ab dem 5. Fachsemester, 2 SWS, 5 ECTS) und PuGDid 6 als praxisbezogene Einführung (1. 3. 5. o. 7. Fachsemester, 2 SWS, 5 ECTS)

1	Modulbezeichnung	Examenskolloquium Soziologie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Kolloquium	
3	Dozent/in	Dr. Ronald Staples	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der gezielten Vorbereitung auf das Staatsexamen. Es vermittelt einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten soziologischen Inhalte sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf das besondere Prüfungsformat des Staatsexamens.</p> <p>Eine Teilnahme wird allen Studierenden dringend empfohlen, die demnächst ihr Examen ablegen wollen.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der grundlegenden examensrelevanten soziologischen Begriffe und theoretischen Ansätze; • einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten Teilbereiche der Gesellschaft bzw. der Sozialstruktur, ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge; • einen vertieften Einblick in den Wandel der Sozialstruktur seit der Agrargesellschaft; • die Kompetenz, die Prüfungsfragen im Rahmen des Staatsexamens auf Basis kognitiver Transferleistungen und in Form eines stringenten Essays adäquat zu beantworten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-30 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Im Winter- und Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts und im UnivIS bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	PuGDiD 4: Vertiefung der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft research workshop social studies education	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Fachdidaktische Forschungswerkstatt	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Sören Torrau Verena Männer Jutta Geier	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Sören Torrau	
5	Inhalt	<p>In der <u>Forschungswerkstatt</u> setzen sich die Studierenden mit aktuellen Fragen, Herausforderungen und Diskursen sozialwissenschaftlicher Fachdidaktik und Demokratiepädagogik auseinander.</p> <p>Dazu lernen die Studierenden aktuelle Forschungsvorhaben und -methoden kennen, entwickeln eigene Forschungsfragen, „gehen ins Feld“ und diskutieren eigene methodisch kontrolliert gewonnene Ergebnisse. Auch Theorieforschung und historische Forschung sind möglich.</p> <p>Das Modul richtet sich an Studierende, die sich für wissenschaftliches Arbeiten zu Theorien und Praxisformen politischer Bildung interessieren und sich vertiefend mit fachdidaktischen und demokratiepädagogischen Aspekten der Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinandersetzen möchten.</p> <p>Die Themenschwerpunkte der Forschungswerkstätten werden über UnivIS und StudOn bekannt gegeben.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Fundus an Theorien, Methoden, Konzepten und Kategorien fachdidaktischer und demokratiepädagogischer Forschung • Entwicklung eigener Forschungsfragen; Grundlagen zur methodisch kontrollierten Erhebung, Analyse und Auswertung von Daten mit (qualitativ-rekonstruktiven) Forschungsmethoden • Vorstellung, Interpretation, Diskussion und Reflexion eigener Forschungsergebnisse 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss der Module PuGDiD1 und PuGDiD2	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	i.d.R. im 6. oder 8. Semester	

9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Ed. Lehramt Politik und Gesellschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	i.d.R. im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 50 Stunden Eigenstudium: 100 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch (wird vor der Seminarwahl bekannt gegeben)
17	Literaturhinweise	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

1	Modulbezeichnung	PuGDid 5: Prüfungsvorbereitung Exam Preparatory Course social studies education	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Examenskolloquium: Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Sören Torrau Verena Männer	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Sören Torrau
5	Inhalt	Das Modul dient der Vorbereitung auf die Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen im Fach Fachdidaktik Politik und Gesellschaft. Das <u>Examenskolloquium</u> vermittelt den Studierenden einen strukturierten Überblick über das examensrelevante Fachwissen sowie Kenntnisse über das besondere Prüfungsformat des Staatsexamens. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamenaufgaben exemplarisch besprochen und andererseits mithilfe der Grundlagenliteratur zentrale fachdidaktische Fragestellungen diskutiert werden.

		Außerdem werden mögliche Lösungswege zu Staatsexamensaufgaben gemeinsam thematisiert sowie Fragen der Prüfungsvorbereitung und Schreibstrategien besprochen.
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Lernfortschritts und Fähigkeit zur Organisation des eigenen Lernprozesses mit Blick auf den im 1. Staatsexamen erforderlichen Kenntnisstand • Systematische Arbeit mit relevanter Literatur • Bearbeitung und Wiederholung typischer fachdidaktischer Fragestellungen, Themenfelder und Forschungsprobleme zur Entwicklung eigener Lösungsansätze von Prüfungsaufgaben • Verfassen eines stringenten Prüfungsaufsatz • Identifikation häufiger Fehler in Konzeption und Gliederung von Prüfungsaufsätzen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss der Module PuGDiD1 und PuGDiD2
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	5. bis 9. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Ed. Lehramt Politik und Gesellschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Exzerpt (5 S.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Sommersemester und Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 50 Stunden Eigenstudium: 100 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

1	Modulbezeichnung	PuGDid 6: Praxisbezogene Einführung Hands-on introduction	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Praxisbezogene Einführung	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Sören Torrau Verena Männer	

4	Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Sören Torrau	
5	Inhalt	<p>Wie können Pädagog*innen dazu beitragen, die gesellschaftlichen und politischen Mitgestaltungswünsche Heranwachsender zu unterstützen? Wie kann die Schule ein Ort gelebter demokratischer Mitbestimmung sein? Wie können Kinder und Jugendliche als gesellschaftliche Akteur*innen in Bildungsprozessen anerkannt werden?</p> <p>In der <u>Praxisbezogenen Einführung</u> lernen die Studierenden verschiedene Formen demokratiepädagogischen Engagements kennen. Dazu beschäftigen wir uns einerseits mit Grundfragen emanzipatorischer Erziehungspraxis und mit Bausteinen demokratischer Schulkultur. Andererseits erkunden und erforschen die Studierenden die berufliche Praxis in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern in Mittelfranken. Erarbeitet werden eigene Konzepte demokratischer Schulen.</p> <p>Das Modul richtet sich an Studierende, die sich für Theorien und Praxisformen politischer Bildung interessieren und sich intensiv mit demokratiepädagogischen Aspekten der Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinandersetzen möchten.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb eines Überblicks zu demokratiepädagogischer Theorie und Praxis (demokratiepädagogische Professionalisierung) • Erwerb von Kenntnissen zu Bausteinen demokratiepädagogischer Unterrichts- und Schulentwicklung und von Kenntnissen zu Akteuren / Institutionen / Initiativen in Erlangen-Nürnberg • Kritische Auseinandersetzung mit Grundfragen von Erziehung. Erkennen und Verstehen von strukturellen Herausforderungen pädagogischen Handelns 	

		<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Beobachtung, Analyse und Reflexion von demokratischen Lehr- und Lernprozessen • Grundlagen zu ausgewählten Theorien, Methoden, Konzepten und Kategorien fachdidaktischer und demokratiepädagogischer Forschung
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	1. oder 3. oder 5. oder 7. oder 9. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.Ed. Lehramt Politik und Gesellschaft FPO LA Sozial 2016 FPO LA PuG 2020
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Abschlusspräsentation mit Handout (ca. 15 Min. / 2 S.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.